

SOLL APPENZELL

DIE HAUPTSTADT

DER SCHWEIZ WERDEN ?



**Willst du auch die Welt verändern?
Mach mit bei Jugend debattiert.**

Debattiercups:

Aargau: 24.11.2012
Basel-Stadt: 13.10.2012
Bern: 02.12.2012
Waadt: 24.11.2012
Luzern: 01.12.2012
St. Gallen: 04.11.2012

Grossratsgebäude Aarau
Literaturhaus Basel
5ÈME ETAGE, Bern
Lausanne
Kanti Alpenquai Luzern
Regierungsgebäude St. Gallen

Anmeldung unter: www.dsj.ch



«SOLL APPENZELL DIE HAUPTSTADT DER SCHWEIZ WERDEN?»

1 WAS IST JUGEND DEBATTIERT?

Ob Appenzell die Hauptstadt der Schweiz wird oder nicht, verändert die Welt kaum. Darüber zu debattieren kann aber einiges in Bewegung setzen, da Debattieren Jugendlichen die Werkzeuge in die Hand gibt, um ihren Standpunkt einzubringen und klar und deutlich zu vertreten. Debattieren funktioniert nach dem Motto „**learning by doing**“ und lernen kann man weitaus mehr als einfach nur gut zu sprechen. Unter anderem lernen Debattierende, besser auf Gegenargumente einzugehen, und sie bringen mehr Verständnis für andere Meinungen auf.

Jugend debattiert stammt ursprünglich aus Deutschland und wurde von der **Stiftung Dialog** für die Schweiz angepasst. Das Projekt hat sich in der Schweiz vor allem im schulischen Rahmen einen Namen gemacht. Damit sich das Projekt auch im ausserschulischen Bereich verankern kann, sucht die Stiftung Dialog die Zusammenarbeit mit dem **Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ)** und **Infoklick**. Nicht zuletzt brauchen wir auch deine Unterstützung: Mach mit bei Jugend debattiert.

2 WAS IST EINE DEBATTE?

Eine Debatte unterscheidet sich von einer gewöhnlichen Diskussion, da es bei der Debatte, im Gegensatz zur Diskussion, immer um geschlossene Fragen geht. Diese werden auch als **Soll-Fragen** bezeichnet und können mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden (Bsp: Sollen in der Schweiz Kampfhunde generell verboten werden?). Zudem verläuft eine Debatte nach

ABLAUF EINER DEBATTE

Streitfrage:
Soll Appenzell die Hauptstadt der Schweiz werden?

Eröffnungsrunde (max. 8 min)
Jede Person legt während zwei Minuten ihren Standpunkt dar.

Frei Aussprache (max. 12 min)
Pro- und Contra-Lager liefern sich einen Schlagabtausch, während welchem sie neue Argumente einbringen und auf die Argumente der Gegenseite eingehen.

Es gibt keinen Moderator

Schlussrunde (max. 8 min)
Jede Person legt während einer Minute ihren Standpunkt dar.

Im Anschluss an die Debatte berät sich die Jury und gibt dann bekannt, welche zwei von den vier Debattierenden weiterkommen.

festen Regeln, während eine Diskussion keinen Bestimmungen unterliegt. Das Ziel einer Debatte ist es, eine Entscheidung zu ermöglichen, die sich auf die eingebrachten Argumente abstützt, während bei einer Diskussion lediglich der Fragegegenstand eingegrenzt und geklärt wird.



Debattieren hat einen **sportlichen Charakter**, da es einerseits ein Wettbewerb ist und andererseits Regeln bedarf, damit das Spiel funktioniert. Debattierregeln sollen aber in keiner Weise einschränken. Vielmehr dienen sie dazu, jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin zu garantieren, dass sie zur Sprache kommen und einen Wettbewerb um das bessere Argument zu ermöglichen, ohne dass ein Moderator ständig interveniert. Die wichtigsten Debattierregeln findest du hier kurz zusammengefasst:

- Es wird über **aktuelle politische Streitfragen** debattiert. Damit sie sich vorbereiten können, werden diese

Streitfragen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einer Debatte drei Wochen vor dem Cup mitgeteilt.

- Zu einer Streitfrage debattieren jeweils vier Personen, wobei zwei die PRO und zwei die CONTRA-Position vertreten. **Wer welche Position vertritt, entscheidet das Los.** Nach der Losziehung verbleiben 30 Minuten Zeit um sich auf die zugeloste Position vorzubereiten.
- Die Debatte gliedert sich in **drei Phasen** und beginnt immer mit der **Eröffnungsrunde**, in welcher alle Debattierenden ihren Standpunkt eröffnen. Rede und Gegenrede wechseln einander ab. Auf die Eröffnungsrunde folgt die **Freie Aussprache**, während welcher Debattierende neue Argumente einbringen und auf die Argumente der Gegenseite eingehen können. In der **Schlussrunde** sollen alle Debattierenden die Streitfrage im Hinblick auf die geführte Debatte noch einmal beantworten. (Siehe Grafik zum Ablauf einer Debatte)
- Jeder Debattierende verfügt über eine festgelegte Redezeit. Ein Zeitwächter achtet darauf, dass diese von niemandem überschritten wird und gibt den Debattierenden 15 Sekunden vor Ablauf ihrer Redezeit ein Zeichen.

Durch die Zulosung der PRO- und CONTRA-Positionen ermöglicht Debattieren nicht nur die eigene Meinungsbildung, sondern auch ein besseres Verständnis für die Gegenposition.

«Wenn ich nicht meine eigene Meinung vertrete, verstehe ich die Leute besser, die anders denken als ich.» Océane, Finalistin 2011, Kategorie 1, Moudon.

3 RHETORIK: RHEWAS?



Der Begriff Rhetorik stammt aus dem Griechischen und bedeutet in etwa „**die Redekunst**“. Reden kann jeder, aber wie du sicher aus deiner Schulerfahrung weißt, hört man nicht immer gerne zu. Reden will gelernt sein. Deshalb heisst es auch im Volksmund „**Reden ist Silber, Debattieren ist Gold**“ oder so ähnlich. Debattieren hilft, die eigene Rhetorik zu verbessern, was dir zu einem sicheren Auftritt verhilft und ein Ass im Ärmel für jeden Vortrag oder jedes Bewerbungsgespräch ist. Du lernst

aber nicht nur gut zu reden, sondern auch gut zuzuhören, was andere sagen, und blitzschnell auf ihre Einwände zu reagieren.

Wie Poetry Slam ist auch Debattieren ein sehr spielerischer Umgang mit Sprache. Argumente müssen nicht nur **logisch** sein, sondern auch mit **Herzblut und Leidenschaft** vorgetragen werden und auch **Humor** ist nicht fehl am Platz. Da du in einer Debatte nicht zwingend deine eigene Meinung vertrittst, kannst du in eine Rolle schlüpfen und verschiedene Stile ausprobieren.

4 WIE KANN ICH MITMACHEN?



Die spielerische Auseinandersetzung mit PRO- und CONTRA-Argumenten will gelernt sein, weshalb wir für alle Teilnehmenden eines regionalen Debattiercups eine **Debattierschulung** organisieren. Während dieser Schulung lernst du Debattierregeln kennen

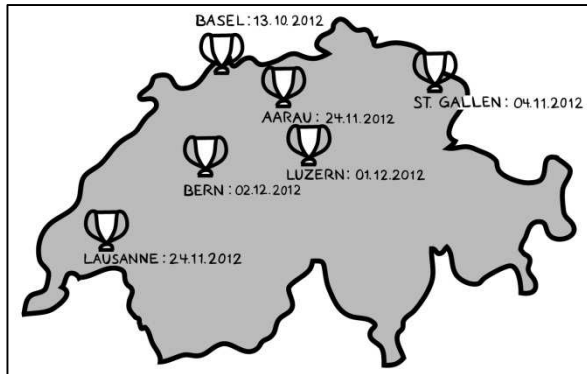
und kannst hauptsächlich in verschiedenen Übungen mit Kollegen üben, um auch vor Publikum bestehen zu können. Das Feedback deiner Kursleiter und Kollegen hilft dir, deine Debattierfähigkeiten ständig zu verbessern.

Nach der Debattierschulung findet ein **Debattiercup** statt, wo du vor einer Jury und vor Publikum deine Fähigkeiten unter Beweis stellen kannst. In **zwei Alterskategorien** treten rund 30 Jugendliche in einem Wettkampf um das bessere Argument gegeneinander an. Pro Vierergruppe kommen jeweils zwei Teilnehmende weiter, bis letzten Endes nur noch vier übrigbleiben, welche den Final bestreiten. In der **Kategorie 1** messen sich die Jahrgänge 1997 – 2000 während in der **Kategorie 2** die Jahrgänge 1993 – 1996 die Klinge kreuzen.

Für die Sieger geht der Spass noch weiter, da sie am nationalen Final in Bern teilnehmen dürfen. Ein lokaler Cup ist aber nicht nur dazu da, einen Sieger zu küren. Er bringt dich auch mit anderen Jugendlichen in Kontakt.

5 WO KANN ICH MICH ANMELDEN?

Teilnahmebedingung: Du bist nicht älter als Jahrgang 1993 und nicht jünger als Jahrgang 2000 und du nimmst in diesem Jahr nicht in deiner Schule an einer Ausscheidung für den nationalen Final von Jugend debattiert teil.



Kosten: Die Teilnahme an Ausbildung und Debattiercup sind gratis. Reisespesen werden auf Anfrage rückerstattet, sofern der Betrag höher ist als 5 Franken und ein Beleg vorgelegt werden kann.

Preis: Die Gewinner erwarten attraktive Preise. Ausserdem können sie am nationalen Final in Bern teilnehmen.

Anmeldung: Für alle Debattiercups unter www.dsj.ch